

Aufsichtsrat: Vors. Apotheker Wilh. Jäkle, Stellv. Bank-Dir. Otto Kohn, Fabrikbes. Benno Eytzinger, Nürnberg.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Nürnberg: Kgl. Hauptbank, Mitteldeutsche Creditbank.

Actiengesellschaft für Uhrenfabrikation in Lenzkirch.

Gegründet: 1851. **Zweck:** Fabrikation von Uhren.

Kapital: M. 692 000 in 346 Aktien à M. 2000.

Geschäftsjahr: 1./2.—31./1. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbjahr.

Bilanz am 31. Jan. 1914: Aktiva: Fabrikantenwesen u. Grundstücke 211 299, Masch., Werkzeuge u. Mobil. 252 429, Gleisanschluss, Dampf- u. Wasserleit. 16 200, Rohmaterial u. fert. Waren 410 223, Kassa u. Wechsel 8787, Postscheckguth. 14 605, Debit. 191 536. — Passiva: A.-K. 692 000, R.-F. 70 000, Dispos.-F. 30 921, Witwen- u. Waisen-Kasse 10 000, Delkr.-Kto 3750, Hypoth. 100 000, Kredit. 159 678, Gewinn 26 478. Sa. M. 1 105 082.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allgem. Betriebskosten, Handl.-Unk., Materialien, Spesen, Steuern, Reparatur., Reklame, Gehälter, Provis., Frachten, Reisen etc. 189 024, Abschreib. 38 987, Gewinn 38 732. — Kredit: Vortrag 12 253, Rohgewinn 254 490. Sa. M. 266 744.

Gewinn-Ertrag 1895/96—1913/1914: M. 106 326, 121 004, 109 099, 96 719, 91 327, 53 160, 38 593, 18 287, 24 367, 23 961, 28 800, 25 706, —, —, 12 260, 24 042, 29 731, 26 478. Der verteilte Div.-Prozentsatz wird nicht veröffentlicht.

Direktion: Paul Stritt, Hans Tritscheller.

Prokurist: Fritz Tritscheller.

Aufsichtsrat: Vors. Ad. Tritscheller, Stellv. Paul Siebler-Ferry, Strassburg; Komm.-Rat Ludw. Rau, Freiburg.

Uhrfedernfabrik von Maladrie Akt.-Ges.

vormals Pierson & Comp. in Saarburg i. L.

Gegründet: 18./5. und 22./6. 1909; eingetragen 26./6. 1909 in Zabern. Gründer siehe Jahrg. 1909/10. Karl Pierson und Aug. Grünewald haben namens der offenen Handelsges. „Pierson & Cie.“ auf das A.-K. in die Akt.-Ges. eingelegt: Immobilien, Fabrikgebäude, nebst allem Zubehör, ihre Patente, Anlassmaschine, Hackenmaschine, Wort Maladrien, darin befindliche Masch., Mobilien und Material und eine grössere Partie Stahl, verschiedene Debitoren. Der Gesamtwert des Einbringens betrug M. 130 000. Als Gegenwert haben die Einbringer 90 Aktien über je 1000 M. übernommen. Gleichzeitig übernahm die Ges. eine Schuld von M. 40 000 an das Bankhaus „die Neffen von Abraham Levy in Saarburg“. Der Gesamtgründungsaufwand ging zu Lasten der Akt.-Ges.

Zweck: Die Fortsetzung des Betriebs der Uhrfedernfabrik zu Maladrie, Gemeinde Hof, Ausbeutung der Patente und Verkauf von Uhrfedern jeglicher Art.

Kapital: M. 250 000 in 250 Namen-Aktien à M. 1000, begeben zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: A.-K. 69 000, Fabrikanlage 51 395, Masch. 34 590, Mobil. 12 243, Betriebsmaterial. 2768, Debit. 42 317, Waren 59 133, Kassa 375, Verlust 22 668. — Passiva: A.-K. 250 000, Kredit. 44 163, Div. 330. Sa. M. 294 493.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. M. 58 309. — Kredit: Vortrag 5023, Bruttogewinn 27 667, R.-F. 2950, Verlust 22 668. Sa. M. 58 309.

Dividenden 1910—1913: 5, 5¹/₄, 3, 0⁰/₁₀.

Direktion: Eugen Specht.

Aufsichtsrat: Vors. Apotheker Leo Scius, Stellv. Kaufm. Ludwig Thiry in Saarburg, Steingrubenbesitzer Karl Masson in Gondreringe, Fischgrosshändler Edmund Lhuillier in Herzing; Aug. Grünewald, Maladrie.

Aktiengesellschaft für Feinmechanik

vorm. Jetter & Scheerer in Tuttingen,

mit Zweigniederlassungen in Berlin, London und New York.

Gegründet: 1867, A.-G. seit 26./7. 1895. Übernahmepreis M. 1 550 000. Gründung s. Jahrg. 1901/02.

Zweck: Fabrikation chirurg. Instrumente u. die damit verbundene Feinmechanik. Errichtet wurde 1899/1900 ein Fabrikneubau und ein Verwalt.-Gebäude auf einem ca. 60 000 qm grossen Terrain. Der Betrieb in den Neubauten wurde Mitte 1900 voll aufgenommen. Das alte Fabrikantenwesen ist für M. 350 000 verkauft worden. Die Ges. ist an verwandten Unternehmen beteiligt. Über die Beteiligung an der Kny-Scheerer Company in New York s. unter Kapital. Im ganzen stellen diese Beteiligungen die in der Bilanz angegebene Summe von M. 103 180 dar. An Neuaufwendungen für Immobil., Mobil., Masch. etc. wurden 1907 u. 1908 M. 503 684 bezw. 279 815 verausgabt. Diese Beträge schliessen insbesondere die Ausgaben für den 1907 u. 1908 errichteten Fabrikneubau, sowie für maschinelle Einricht. in sich. Zugänge 1909—1913: M. 83 843, 25 314, 31 753, 27 278, 52 572. Gesamtabschreib. bis Ende 1913 M. 2 125 597.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien (Nr. 1—3000) à M. 1000. Das urspr. A.-K. von M. 1 600 000,